

Höhere Fachprüfung für Pensionsversicherungsexperten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaire
Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): - **(1982)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Höhere Fachprüfung für Pensionsversicherungsexperten

1 Vorprüfungen 1982

Am 21./22. September sind in Zürich Vorprüfungen durchgeführt worden. Zu diesen Prüfungen haben sich

7 Kandidaten für die Vorprüfung Teil A

13 Kandidaten für die Vorprüfung Teil B

angemeldet. 3 Kandidaten im Teil A sowie 11 Kandidaten im Teil B haben die Prüfung mit Erfolg bestanden.

2 Hauptprüfung 1982

Am 27./28. Oktober sind ebenfalls in Zürich Hauptprüfungen zur Durchführung gelangt. Folgende Kandidaten haben die Diplomprüfung mit Erfolg bestanden:

Edgar Frei, Maur

Jean-Richard Hagedorn, Binz

Jürg Jost, Zürich

Peter Hunziker, Schlieren

1 Kandidat hat die Prüfung nicht bestanden.

Die Promotionsfeier fand am 29. Oktober 1982 bei der VITA-Lebensversicherungsgesellschaft statt, in deren Räumlichkeiten die diesjährigen Hauptprüfungen durchgeführt wurden. Herr Dr. K. Fricker, Präsident der Prüfungskommission, übergab den neuen Pensionsversicherungsexperten die schriftliche Bestätigung der erfolgreich abgelegten Prüfung; er unterstrich dabei, dass es unter anderem den Experten obliegen wird, dafür zu sorgen, dass der Traum vom BVG, der im Begriffe ist, sich zu verwirklichen, für die betroffenen Arbeitgeber und Arbeitnehmer nicht zum Alptraum werde.

Anschliessend richtete sich Herr Dr. A. Wenger, Generaldirektor der VITA, an die neuen diplomierten Experten sowie an die Mitglieder der Prüfungskommission und die anwesenden Gäste; er hob insbesondere hervor, dass, obschon das BVG der eigentliche Katalysator für die Einführung des Status von Pensionsversicherungsexperten gewesen sei, die Aufgaben der Experten bei weitem den Rahmen des Obligatoriums sprengen. Dabei wäre zu überlegen, ob nicht, von diesen Prüfungen ausgehend, Erweiterungen im Sinne von Expertenprüfungen

auf den Gebieten der eigentlichen Lebensversicherung, der Kranken- und Unfallversicherung und sogar der Sachversicherung angestrebt werden sollten. Eine Voraussetzung für die organische Entwicklung dieser verschiedenen, zum Teil komplementären Zweige ist nämlich fundiertes und die grossen Zusammenhänge überblickendes Fachwissen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Pensionsversicherungsexamen, unter der Aufsicht des BIGA, bei diesem Anlass durch Herrn Fürsprecher Dr. P. Meyner vertreten, in diesem Sinne eine bewährte Ausgangsbasis bilden könnten.

Der Sekretär der Prüfungskommission:
D. Chable

Rapport sur l'Ecole d'été internationale 1982

L'Ecole d'été internationale 1982, la première Ecole d'été organisée par l'Association des Actuaires suisses, s'est tenue à Lausanne, dans les locaux de l'Université, pendant la période du 30 août au 10 septembre 1982. 34 actuaires y ont participé, dont 8 venus de l'étranger, d'Espagne, d'Allemagne, d'Autriche, de Grande-Bretagne, d'Israël et d'Argentine. L'équipe enseignante était formée des professeurs Hans-U. Gerber (Lausanne), Jean Lemaire (Bruxelles), Marc-Henri Amsler (Lausanne, responsable scientifique du cours) ainsi que d'Adrian Tamburi et Bernard Ruegg, assistants de l'Institut de sciences actuarielles de l'Université de Lausanne. Le professeur Peter Leepin (Bâle) a également prêté son concours.

Le thème était «Le risque en assurance et sa mesure». Les études ont porté – après rappel des méthodes mathématiques et statistiques nécessaires – sur les divers principes permettant de déterminer les primes d'assurance, marges de sécurité comprises: principe de la variance, principe d'utilité nulle, principe exponentiel, principe de Esscher, etc. La théorie de l'utilité y a joué un rôle central; on a parlé également de certains critères de stabilité des portefeuilles d'assurance.

Les exposés du matin – alternativement en français et en anglais, avec résumé dans l'autre langue – ont fait place, l'après-midi, à un nombre important d'exercices. Lors des exercices pratiques, les participants devaient faire valoir tout à la fois les principes théoriques étudiés le matin et leurs connaissances générales en tant qu'actuaires engagés dans la pratique. L'alternance entre cours théoriques et travaux pratiques a été appréciée des participants.